

Saatgutkategorien

Gemüseanbau ist zunehmend spezialisiert und intensiviert. Infolge der stetig steigenden Nachfrage nach besserer Produktqualität benötigen Gemüseanbauer und Jungpflanzenerzeuger eine immer bessere Qualität des Basismaterials. Insbesondere steigt die Nachfrage nach spezifischen Saatgutformen sowie das Bedürfnis nach zusätzlichen Informationen über die Saatgutqualität stark, um Keimung und gewünschte Pflanzenanzahl besser steuern zu können.

Saatgut ist ein Naturprodukt. Insofern hängt das letztendliche Ergebnis von den wechselhaften Umweltbedingungen ab. Entsprechend schwierig ist es, genaue Informationen über Saataufgang und andere physische Saatgutmerkmale zu geben. Um den Kundenwünschen bestmöglich zu entsprechen, hat sich HILD samen gmbh entschlossen, Qualitätsstandards für die verschiedenen Saatgutkategorien festzulegen.

Die angegebenen Keimfähigkeitswerte sind HILD-Mindeststandards und werden gemäß ISTA-Verfahren und Toleranzen festgelegt.

Kein gentechnisch verändertes Saatgut

HILD hat in der Vergangenheit weder von eigenen Sorten noch von NUNHEMS-Sorten gentechnisch modifiziertes Saatgut geliefert und hat auch derzeit keine solche Sorte im Verkaufsprogramm. Auch von Sorten anderer Züchter ist unseres Wissens keine der in unserem Katalog gelisteten Sorten gentechnisch verändert. Ergänzend verweisen wir auf Punkt 6.2 unserer Ihnen vorliegenden „Allgemeine Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB)“.

Daneben sind wir für unser starkes Engagement für den biologischen Gemüsebau bekannt. Wir haben, als erstes der damals beim Bundessortenamt mit eigenen Sorten eingetragenen Züchtungsunternehmen, Gemüsesaatgut „aus anerkannt ökologischer Produktion“ auf den Markt gebracht. Seit vielen Jahren investieren wir in die Entwicklung der biologischen Saatgutvermehrung sehr viel Zeit und Geld, u. a. durch die Umstellung eines Teils unseres Betriebes auf biologische Wirtschaftsweise. Da die Saatgutgesundheit einer der Kernpunkte bei der Saatguterzeugung nach biologischen Anbaurichtlinien ist, haben wir hier die Forschung weiter intensiviert, um wirksame Behandlungsmethoden für biologisch erzeugtes Saatgut zu entwickeln.

Allgemeine Definitionen

Keimfähigkeit

Keimfähigkeitsangaben werden gemäß ISTA-Verfahren bestimmt und gelten jeweils für den Lieferzeitpunkt.

Normalsaatgut

Im Allgemeinen wurde Normalsaatgut keiner speziellen Bearbeitung unterzogen. Je nach Produkt wird es nach Gewicht und/oder per Stück verkauft. Normalssaatgut erfüllt die gesetzlichen EU-Qualitätsnormen.

Präzisionssaatgut

Präzisionssaatgut wurde zusätzlich bearbeitet. Es ist von einheitlicher Größe und weist eine hohe Keimfähigkeit auf. Präzisionssaatgut wird per Stück verkauft.

Topfpillen

Pillieren ist ein Verfahren, bei dem die Saatgutform durch eine Umhüllung zur Erleichterung der Aussaat in Form und Größe vereinheitlicht wird. Diese Bearbeitung erlaubt es auch, das Saatgut mit speziellen Zusatzstoffen auszurüsten. Topfpillen werden per Stück verkauft.

Kaliber 2,0 – 2,5 mm: Sellerie

Kaliber 3,0 – 3,5 mm: Endivien, Kohl, Porree, Salat, Radicchio, Zuckerhut

Priming

Unter Priming sind Bearbeitungen zu verstehen, die das Ziel haben, den Keimprozess zu aktivieren, um schnelleren oder einheitlicheren Saataufgang nach der Saat zu erreichen.

Inkrustiertes Saatgut (Film coating)

Bei der Inkrustierung wird das Saatkorn vollständig mit einer Hüllschicht überzogen, die üblicherweise eingefärbt ist. Die ursprüngliche Form des Saatkorns bleibt erhalten. Die Hüllschicht kann mit Zusatzstoffen wie Fungiziden oder Insektiziden ausgerüstet werden.

Saatplatten



Saatplatten sind bewährte Saatträger aus Spezialpapier, das feinkörnigem Gemüsesaatgut als vorübergehendes Saatbett dient.

Saatplatten werden in Rollenform hergestellt (pro Rolle: 20 Platten à 30 x 40 cm zum Abreißen).



Saatrolle